



5. Information-Security-Symposium, WIEN 2009

5. Information-Security-Symposium, WIEN 2009: 05.05.2009, 13.30-18.30 / Open End / Kursalon Am Parkring, Johannesgasse 33, 1010 Wien

14.25 CEE-Trends: ISO 27001 und ISO 20000 in Osteuropa



Osteuropa gehört nach asiatischen Ländern und Großbritannien zu jenen Regionen mit den meisten ISO-27001-Zertifizierungen. Neben Informationssicherheit gewinnt auch IT-Service-Management nach ISO 20000 an Bedeutung. Die CIS-Niederlassungen in Tschechien, Ungarn, Slowenien sowie die CIS-Vertretung in Bosnien erleben eine große Nachfrage seitens der Unternehmen. Hintergründe dazu, branchenspezifische und gesetzliche Entwicklungen sowie absehbare Trends werden in diesem Vortrag aufgezeigt. Auch die Vorteile einer weltweit vertretenen Zertifizierungsorganisation für international tätige Unternehmen werden beleuchtet.

Dipl.-Ing. Petr Kopecky, Geschäftsführer CIS Tschechien

14.45 BMF-Zertifizierung: Kennzahlen & Erfolgsmessung mit ISO 27001-27005

Ziel des Bundesministeriums für Finanzen war die Weiterentwicklung des bestehenden ISMS gemäß der internationalen Sicherheitsnorm ISO/IEC 27001 und gemäß Anforderungen aus relevanten Gesetzen. Zur Generierung von Kennzahlen und effektiven Maßnahmenkontrollen wurden auch die Subnormen ISO 27002 bis ISO 27005 herangezogen.



Das so implementierte ISMS ermöglicht dem Ministerium eine standardisierte Steuerung und Kontrolle angemessener Informationssicherheit für umfassende Datenbestände von Bürgern und Unternehmen. Die regelmäßige Re-Zertifizierung durch die akkreditierte Organisation CIS dient der unabhängigen ISMS-Überprüfung und langfristigen Erhaltung.

Ing. Johann Pleskac, Leiter IT-Planung, -Controlling und -Sicherheit, BMF

15.15 Informationssicherheit im Gesundheitssektor: Riskgmt. nach ISO 27001



Die lang erwartete Gesundheitstelematikverordnung ist mit Jahresbeginn österreichweit in Kraft getreten. Ärzte, Spitäler, Labore und Geriatriezentren müssen sich intensiv mit dem Schutz von Patientendaten auseinandersetzen. Proaktiv wurden die Rechenzentren des Wiener Krankenanstaltenverbundes sowie des dazugehörigen Allgemeinen Krankenhauses Wien bereits im Jahr 2008 nach ISO 27001 zertifiziert.

Dieser Vortrag geht auf die Prinzipien des Riskmanagement nach ISO 27001 aus Verhaltenspsychologischer Sicht ein. Zudem wird HEALIX vorgestellt.

Ing. Franz Hoheiser-Pförtner, Chief Information Security Officer, KAV

Identity & Access Management

SIEMENS

Siemens IT Solutions and Services

COMPUTERWELT

Die Presse

**CONNECT
INFORMUNITY**

SECURDATA

avedos
business solutions gmbh

CoreTEC
IT Security Solutions GmbH

INTEGRALIS

brainloop

CRISAM
RISK MANAGEMENT

**you can
Canon**

Deloitte

utimaco
s a f e w a r e

raas



5. Information-Security-Symposium, WIEN 2009

5. Information-Security-Symposium, WIEN 2009: 05.05.2009, 13.30-18.30 / Open End / Kursalon Am Parkring, Johannesgasse 33, 1010 Wien

15.45 Kundenvertrauen: Markenwert steigern durch Zertifizierung



Das Grundgesetz der Markenbildung lautete schon in den 40iger Jahren: Die Voraussetzung der natürlichen Markenbildung ist die Warenqualität. Auch heute entsteht der Markenwert durch Vertrauen. Vertrauen erwächst wiederum durch die Wiederholung des Spezifischen: Das Leistungsversprechen muss an allen Kundenkontaktpunkten eingehalten werden. Kompetente und engagierte Mitarbeiter sind dabei die wichtigsten Botschafter einer Marke.

Wie Kunden-, Mitarbeiter- und Prozessorientierung im Rahmen von ISO 9001, ISO 27001 oder ISO 20000 dazu beitragen, den Markenwert von Produkten und Unternehmen nachhaltig zu steigern sowie Kundenvertrauen langfristig aufzubauen, steht im Mittelpunkt dieses Vortrags.

DI Axel Dick, Business Development, Quality Austria

16.00 Pause: Info-Cubes & Snacks

16.45 Legal Compliance: Vom Code of Conduct bis Antikorruption



Schwere Zeiten für IT-Unternehmer? Dieser Vortrag informiert Sie über die neuesten Entwicklungen im Bereich der Antikorruption. Was ist erlaubt, was ist verboten, welche Grenzbereiche gibt es, wo liegen die Gefahren – Stichwort: Riskmanagement. Ferner wird das auch für IT-Unternehmen und IT-Abteilungen interessante Thema "Code of Conduct" behandelt, wobei die verschiedenen Ausgestaltungsmöglichkeiten von sogenannten „Wohlverhaltensregeln“ dargestellt werden.

Vor diesem Hintergrund steht die Risikominimierung an oberster Stelle. Der Sprecher verdeutlicht die Vorteile einer staatlich anerkannten Zertifizierung, wie im Falle von ISO-Normen, aus juristischer Sicht. Fragen wie Haftungsminimierung spielen hier eine wichtige Rolle.

Dr. Orlin Radinsky, Rechtsanwälte GmbH BRAUNEIS KLAUSER PRÄNDL

17.20 ISO 20000 & ITIL: Unterschiede im Fokus – gemeinsame Zukunft



Wenn es um IT-Service Management geht, rückt ISO 20000 immer stärker in den Mittelpunkt. Gleichzeitig wird auch ITIL als Inbegriff des IT-Service-Management gesehen. Der Vortrag verdeutlicht die Co-Existenz, Unterschiede und Gemeinsamkeiten von ISO 20000 als zertifizierbarer Norm und von ITIL als Best Practice Ansatz. Inwieweit ist eine Anwendung beider Modelle möglich? Mit welchen Vor- und Nachteilen? Wann bringt die Norm besseren Nutzen, wann ist der Best-Practice-Ansatz zielführend? Und wie sieht die Zukunft aus – werden beide Vorgehensweisen stärker zusammenfließen? Aktuelle Spekulationen und einige Tatsachen werfen ein grobes Bild auf zu erwartende Entwicklungen der „neuen“ ISO 20000, deren Veröffentlichung für das Jahr 2010 ansteht.

Markus Schiemer, Auditor für ISO 20000, CIS Wien

Identity & Access Management

SIEMENS

Siemens IT Solutions and Services

COMPUTERWELT

Die Presse

CONNECT
INFORMUNITY





5. Information-Security-Symposium, WIEN 2009

5. Information-Security-Symposium, WIEN 2009: 05.05.2009, 13.30-18.30 / Open End / Kursalon Am Parkring, Johannesgasse 33, 1010 Wien

17.45 Podiumsdiskussion: Datendiebstahl – personelle Sicherheit nach ISO 27001



Aktuelle Vorfälle aus der internationalen Wirtschaft rücken das Thema Datendiebstahl/Datenverlust in den Brennpunkt des Interesses. Auch politische Vorstöße wie die EU-weite Diskussion um eine Meldepflicht für Unternehmen im Fall von Datenverlust werfen neue Fragen auf. Darauf aufbauend wird Moderator Edmund Lindau gezielt durch die Diskussion führen, um Vorteile eines strukturierten Ansatzes wie ISO 27001 zu verdeutlichen. Dabei soll der Bogen gespannt werden über juristische Aspekte, die Anwendersicht im Zusammenhang mit Umsetzung und laufendem Betrieb, fachliche

Hintergründe sowie die Sichtweise und Schutzmechanismen der Norm ISO 27001. Daneben wird auch ITIL- und ISO-20000-Konformität in Bezug zu personeller Sicherheit gesetzt. Zusätzlich wird es Raum geben für Fragen aus dem Publikum.

Jurist Dr. Orlin Radinsky, CIO Ing. Franz Hoheiser-Pförtner, CIS-Auditor für ISO 27001: DI Herfried Geyer, CIS-Auditor für ISO 20000: Markus Schiemer

18.30 Info-Cubes & Buffet

19.00 Ausklang: Open End mit „IT-Band“ Ypsilon



Einen geselligen Ausklang in stilvollem Ambiente untermalt die Musikgruppe „Ypsilon“ mit dezenter Live-Musik – wenn das Wetter mitspielt sogar Open Air, auf einer der schönsten Terrassen Wiens. Soul, Jazz, Rock, Hits, Klassiker, unvergessliche Evergreens: „von und mit“ CIS-Auditor Helfried Stadlbacher.

Identity & Access Management

SIEMENS

Siemens IT Solutions and Services

COMPUTERWELT

Die Presse

**CONNECT
INFORMUNITY**

SECUR
DATA

avedos
business solutions gmbh

CoreTEC
IT Security Solutions GmbH

INTEGRALIS

brainloop **b**

CRISAM
RISK MANAGEMENT

you can
Canon

Deloitte

utimaco
s a f e w a r e

raas